

## Jona

*Refrain*

C F



Ref. 1: Jo na, geh mal, wo-hin ich dich sen - ni-ve!  
 Ref. 2: Jo-na, hör mal, sa-ge Ni - ni - ve, ar be-reut!  
 Ref. 3: Jo na, sieh mal, mei-ne Gü - te gut mit dir.

F C



Jo - na, als ich von dir möch - te:  
 Jo - na, scho-ne Ni - ni - ve, ich  
 Wo - rauf liegt mir sehr am Her - zen,

F Dm7



Geh Ni - ni - ve! 1. A - ber  
 Was tut euch leid! 2. Da ge -  
 Woher glaub - be mir, 3. Da war

Em



at - te Angst und floh vor Gott auf ein  
 Jo - na end - lich und ging los, ging nach  
 na sehr er - bost und rief voll Wut: „Mein Weg

F G



Schiff, und das ge - riet in gro - ße Not. „Ich bin  
 Ni - ni - ve, die Stadt war riesen - groß. Und er  
 war um-sonst, denn du bist viel zu gut!“ Es war

Am Em



schuld, ich hör - te nicht auf Got - tes Wort“, sag - te  
 sag - te, wie ihm auf - ge-tra - gen war: „In vier - zig  
 heiß, und Schat-ten spen - de - te ein Strauch.“ Gott schick-te